



Hamburg, 21. Juni 2007

Presse-Information

Entwicklungskonzept Billstedt-Horn: Weiter geht's im Hamburger Osten

81 Projektvorschläge für den Hamburger Osten – so lautet die Bilanz der Zukunftskonferenz Billstedt-Horn. Wie wird mit diesen Ideen weiter verfahren und wie können sich die Bürgerinnen und Bürger am laufenden Prozess beteiligen? Diese Fragen werden am 4. Juli in der Gesamtschule Mümmelmannsberg auf einer öffentlichen Veranstaltung beantwortet.

Am Mittwoch, den 4. Juli 2007, informieren das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die steg Hamburg mbH von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Gesamtschule Mümmelmannsberg über die weiteren Planungsschritte und Beteiligungsmöglichkeiten. Dazu gehören die Quartiersbeiräte in den drei Teilgebieten Jenkelweg/Archenholzstraße, Schiffbeker Berg/Legiencenter/Washingtonring und Steinfurther Allee/Kaltenbergen, in denen Bewohnerinnen und Bewohner seit April regelmäßig wichtige lokale Probleme erörtern und Lösungen anstoßen.

Zusätzliche Arbeitsgruppen werden sich mit der Entwicklung der Ortskerne Billstedt und Horn sowie mit weiteren Themen befassen. Auch das Forum Billstedt-Horn und der Forumsbeirat werden vorgestellt. In diesen Gremien können Bürgerinnen und Bürger die Arbeitsschritte bis zum Entwicklungskonzept öffentlich diskutieren und Projekte mitgestalten.

Bis Anfang 2008 entsteht auf Basis der Vorschläge aus der Zukunftskonferenz ein Entwicklungskonzept für den Entwicklungsraum Billstedt-Horn. Parallel wird mit ersten Impulsmaßnahmen vor Ort begonnen. Ziel ist es, die Lebensqualität im Hamburger Osten insbesondere für Familien zu erhöhen. Zu den Impulsmaßnahmen gehören auch die Vorhaben der Initiative „Lebenswerte Stadt Hamburg“.



Schau nach Osten

Entwicklungsraum Billstedt | Horn

www.schau-nach-osten.hamburg.de

Termin und Ort: Mittwoch, 4. Juli 2007, 18.30 bis 21.30 Uhr, Gesamtschule Mümmelmannsberg, Mümmelmannsberg 75, 22115 Hamburg

KONTAKTE

Pressekontakt

SUPERURBAN Public Relations
Norbert Nähr
Telefon 040 - 43 09 47 55
Mobil 0160 99 11 48 99
info@super-urban.de

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sorina Weiland
Telefon 040 - 42854 2877
sorina.weiland@hamburg-mitte.hamburg.de

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung –
Amtsleiter
Michael Mathe
Telefon 040 - 42854 3373
michael.mathe@hamburg-mitte.hamburg.de

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung –
Entwicklungsraum Billstedt-Horn
Ursula Groß
Telefon 040 - 42854 4411
ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de

Im Rahmen der Aktiven Stadtteilentwicklung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn wird zurzeit in Verantwortung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes vorbereitet. Ziel ist es, die Ansätze und Vorhaben der Menschen und Akteure vor Ort und die Planungen der „Fachwelt“ in einem koordinierten Prozess als Grundlage für die Umsetzung zusammen zu bringen. Zum Auftakt des Planungsprozesses hatte im Oktober 2006 die Zukunftskonferenz Billstedt-Horn stattgefunden, an der sich Bürger/innen, Vertreter/innen von Institutionen und Einrichtungen sowie Akteure/innen aus der Politik- und Verwaltung beteiligten. Das Projekt wird im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Mitte von einer Arbeitsgemeinschaft aus steg Hamburg mbH, der Politik- und Unternehmensberatung Markus Birzer und der Agentur Superurban zusammen mit dem Bezirksamt umgesetzt. **Informationen zum Projekt finden Interessierte unter: www.schau-nach-osten.hamburg.de**



Bereits in dieser Einstiegsphase setzt das Bezirksamt Hamburg-Mitte mit dem Initiative „Lebenswerte Stadt“ im Quartier Billstedt rings um den Schleemer Bach ein inhaltlich abgestimmtes Bündel an Maßnahmen und Projekten um, die positive Akzente für die Gesamtentwicklung setzen sollen.

Für die stadtweite Initiative "Lebenswerte Stadt Hamburg" mit ihren besonderen bildungs- und familienpolitischen Schwerpunkten stellt die Freie und Hansestadt Hamburg in den nächsten fünf Jahren fast 90 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel ist es, die Identifikation der Menschen mit ihrem Quartier zu stärken und die Bildungsvoraussetzungen sowie die Alltagssituation von Familien zu verbessern. Hamburgerinnen und Hamburger sollen in den Quartieren, in denen die Folgen der wirtschaftlichen Umstrukturierung besonders deutlich werden und sich verstärkt soziale Schwierigkeiten konzentrieren, Unterstützung bekommen, um ihr Quartier zu gestalten. Deshalb wurden sechs Quartiere ausgewählt, in denen exemplarische Projekte initiiert oder ausgebaut werden. Dazu gehören beispielsweise neue Bildungsangebote, Eltern-Kind-Zentren, kulturelle Programme oder städtebauliche Verbesserungen. Um die Bildungsvoraussetzungen weiter zu verbessern, werden außerdem stadtweit in rund jeder dritten Grundschule die Klassenfrequenz erheblich gesenkt und die Kindertagesbetreuung weiter ausgebaut. Weitere Informationen im Internet unter www.lebenswerte-stadt.hamburg.de.

